
Schwerpunktbericht 18-2017 Pflanzenschutzmittel in Grünen Tees

Fachbereich 3 Lebensmittelsicherheit

„Ein heißes Bad erfrischt den Körper, ein heißer Tee den Geist“ besagt ein japanisches Sprichwort [1]. Tee, ob nun grün, schwarz oder weiß wird aus der Teepflanze *Camellia sinensis* hergestellt. Die Art der Herstellung bedingt, welchen Tee man am Ende erhält. Zur Grünteeherstellung werden die geernteten Blätter gedämpft oder geröstet, um so Enzyme zu inaktivieren. Reaktionen, die für die Herstellung eines Schwarztees entscheidend wären, finden so nicht statt. Anschließend werden die Blätter geformt und anschließend getrocknet.

Tees fallen immer mal wieder mit hohen Gehalten an Pflanzenschutzmittelrückständen auf, die teilweise auch über den jeweiligen Grenzwerten der VO (EG) Nr. 396/2005 liegen. Aus dem Jahr 2016 sind 25 Meldungen im EU-Schnellwarnsystem RASFF über überhöhte Pflanzenschutzmittelrückstände in Tees enthalten. 15 Meldungen betreffen dabei grünen Tee. Diese Tees stammen überwiegend aus dem Ostasiatischen/ Südasiatischen Raum (China, Indien, Japan, Taiwan), der Hauptanbauregion für Tee.

2017 wurden 20 Grüntees auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. Als Herkunft wurde bei zwölf Proben China angegeben. Zwei Tees kamen aus Indien, zwei aus Japan und einer aus Nepal. Bei drei Proben war keine Angabe zur Herkunft vorhanden. In 18 Proben konnten Rückstände nachgewiesen werden, u. a. Perchlorat (zwölf Proben), Bifenthrin (fünf Proben), Thiacloprid (vier Proben) und Acetamiprid (drei Proben). Teilweise wurden bis zu vier verschiedene Wirkstoffe nachgewiesen (in drei Proben).

Insgesamt ergaben sich bei zwei Proben Höchstmengenüberschreitungen aufgrund des Gehaltes an Acetamiprid, welches als Insektizid eingesetzt wird. In beiden Fällen lag der Gehalt jedoch unter Berücksichtigung der Messunsicherheit unter der festgelegten Höchstmenge, sodass daraus keine Beanstandung resultierte.

Auch wenn letztendlich kein Tee beanstandet wurde, zeigt die Fülle an Positivproben durchaus die Relevanz der Rückstandsuntersuchung bei grünen Tee.

[1] <https://de.wikiquote.org/wiki/Tee> (Stand: 29.03.18)

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt
Fachbereich 3 - Lebensmittelsicherheit
Freimfelder Straße 68

06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 5643-0
Fax: (0345) 5643-403